

## **22. Pädagogik-Psychologie**

### **Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2023**

#### **A. Fachbezogene Hinweise**

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) für das Fach Pädagogik-Psychologie (2006) sowie die Rahmenrichtlinien (RRL)- für das Profilfach Pädagogik/Psychologie im Beruflichen Gymnasium – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik (Mai 2020).

Die Thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten Thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen. Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte, als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

#### **B. Thematische Schwerpunkte**

##### **Thematischer Schwerpunkt 1: Jugend und soziale Arbeit**

- Aus dem Lerngebiet 3 „Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verstehen“ werden Lebenswelten von Jugendlichen im Spannungsfeld Schule, Peer-group und Familie in die Themenstellung integriert. Zur Erklärung werden geeignete Sozialisationsmodelle herangezogen und unter dem Gesichtspunkt des Genderaspektes kritisch gewürdigt.
- Im Mittelpunkt des Thematischen Schwerpunkts stehen Inhalte des Lerngebiets 5 „Erziehung und Bildung im Jugendalter und jungen Erwachsenenalter professionell gestalten“. Hierbei stehen Definition, gesetzliche Grundlagen und Aufgaben sowie Handlungstheorien der Sozialen Arbeit (z.B. Capability Approach, Life Model) im Mittelpunkt.

##### **Thematischer Schwerpunkt 2: Kindheit und psychische Gesundheit**

- Der thematische Schwerpunkt behandelt aus dem Lerngebiet 4 „Persönlichkeit und psychische Gesundheit analysieren“ die Thematik Kindheit und psychische Gesundheit. Dabei werden Merkmale von Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung und kritischer Betrachtung des Normbegriffs bearbeitet.
- Darüber hinaus werden Strategien zur Bewältigung und Unterstützung sowie konzeptionelle Überlegungen thematisiert, um psychische Gesundheit von Kindern in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder in Schule zu stärken. Die Bedeutung von Prävention und Resilienz bzw. von Resilienzkonzepten für die Gesunderhaltung der Psyche von Kindern wird aufgegriffen.

##### **Thematischer Schwerpunkt 3: Vorurteilsbewusste Erziehung als Bildungsaufgabe**

- Der thematische Schwerpunkt behandelt aus dem Lerngebiet 6 „Diversität und individuelle Lebenslagen reflektieren“ die Thematik vorurteilsbewusste Erziehung als Bildungsaufgabe im Elementarbereich. Mit Hilfe verschiedener Erklärungsansätze und Modelle geeigneter Theorien werden Erwerb, Struktur, Funktionen und Änderung von sozialen Einstellungen, insbesondere von Vorurteilen, bearbeitet.
- Im Fokus liegt die vorurteilsbewusste Pädagogik im Elementarbereich als Grundsatz pädagogischen Handelns im Rahmen von z.B. Bildungsaktivitäten mit Kindern und Familien; der Raum- und Materialgestaltung oder der Grundhaltung von pädagogischen Fachkräften.

#### **C. Sonstige Hinweise**

Keine.